



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG

Abgeordnete

Axel Miesner

Baumschulenweg 9 · 28865 Lilienthal
Tel: (04792) 9519170 Fax: (04792) 9519171
eMail: axel@miesner.de

Astrid Vockert

Vizepräsidentin des Nds. Landtages

Padbreden 6 · 27619 Schiffdorf
Tel: (04706) 1011 · Fax: (04706) 1615
eMail: vockert@vockert.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Hannover/Landkreis Osterholz 5.07.11

CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert und Axel Miesner fragen nach:

„Welche Fördergelder gibt es für den Landkreis Osterholz?“

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union profitieren die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in starkem Maße. Aber: Die Bedeutung dieser Förderung wird oft unterschätzt, auch von den Menschen im Landkreis Osterholz.

Vor diesem Hintergrund haben die CDU-Landtagsabgeordneten Astrid Vockert und Axel Miesner eine Anfrage an die Niedersächsische Landesregierung gerichtet.

Darin erkundigen sie sich nach Einzelheiten zum Konjunkturpaket II – Initiative Niedersachsen, zur Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, zum Europäischen Fonds für die Regionale Entwicklung (EFRE), zum Europäischen Sozialfonds (ESF) und zum Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Vor allem interessiert die Politiker, in welcher Höhe und für welche Projekte Fördermittel in den Landkreis Osterholz geflossen sind. Auch über die grundlegenden Ziele, erforderliche Beteiligungen des Landes und Erfolgseinschätzungen wollen sie von der Landesregierung etwas wissen.

In der Begründung für die Anfrage stellen Astrid Vockert und Axel Miesner fest, dass inzwischen alle Finanzmittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II in Höhe von fast 1,4 Milliarden Euro verteilt und nahezu die Hälfte aller Projekte abgerechnet wurden.

In Niedersachsen sei im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet worden, so die beiden Angeordneten. Denn: Für jeden Einwohner einer Kommune habe es knapp 60 Euro gegeben.

„Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen“, freuen sich Astrid Vockert und Axel Miesner. Und weiter: „Hierdurch und die Erleichterungen bei der Ausschreibung konnten Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden.“

In ihrer Anfrage heben die Parlamentarier neben der Arbeit der NBank als der zentralen Förderbank in Niedersachsen die vielfältigen Fördermittel von Seiten der EU positiv hervor.